
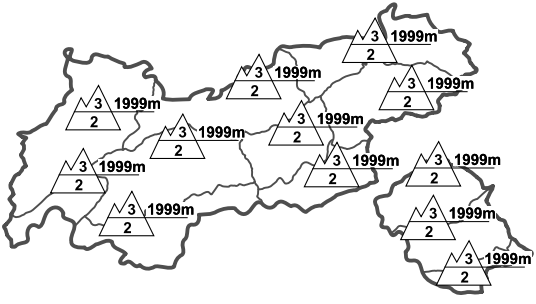






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.02.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.02.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		WAS? - Problem WO? - Gefahrenstellen		Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Freitag, den 4. Februar 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Föhn und milde Temperaturen bestimmen die Verhältnisse in den Tiroler Tourengeländen. Vor allem sonnseitig ist daher auf die tageszeitliche Entwicklung zu achten.

Trotz fortschreitender Setzung ist die Schneedecke besonders in nord- bis ostexponierten Hängen schwach bis mäßig verfestigt. In Steilhängen sowie triebschneegefüllten Rinnen und Mulden ist daher eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

Verkehrswege:

Für exponierte Verkehrswege ist besonders in Föhntälern auf einzelne Feuchtschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der anhaltende Föhn sorgt für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Alpen liegen in einer starken Südströmung. Am Alpenhauptkamm bei starkem Südstau Niederschläge, in Nordtirol Föhn. Gipfel an der Alpennordseite meist wolkenfrei. In der Höhe oft stürmischer Südwind. Temperatur in 2000m um -1 Grad, in 3000m um -6 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair